

# PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

HAMBURG/KASSEL, 26. APRIL 2010



DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN KOOPERIERT ZUM 3. MAL MIT DEM KULTURSOMMER NORDHESSEN

## „**RISING STARS**“ **BEIM KULTURSOMMER NORDHESSEN**

Zum dritten Mal gestalten Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben Konzerte beim Kultursommer Nordhessen. In diesem Jahr rückt die Reihe „Junge Virtuosen“ Blasinstrumente in den Mittelpunkt ihrer Programme. Zwei Ensembles und zwei Solisten – allesamt Stipendiaten und Preisträger der Deutschen Stiftung Musikleben – konzertieren im Rahmen des Festivals 2010. Das Duo Riul, das Weimarer Bläserquintett, der Saxophonist Hayrapet Arakelyan und die Oboistin Viola Wilmsen gehören bereits zu den „Rising Stars“ der Klassikszene.

„Die Auftritte beim Kultursommer Nordhessen sind für unsere fortgeschrittenen Stipendiaten eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und wichtige Bühnenerfahrung zu sammeln. Gleichzeitig können die Konzertbesucher die Stars von morgen erleben – junge Musiker, die bereits international Konzerte geben und renommierte Wettbewerbe für sich entschieden haben.“ sagt Irene Schulte-Hillen, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben.

Den Anfang macht das **Duo Riul** mit Sebastian Manz (Klarinette) und Martin Klett (Klavier). Am 4. August stellen sie Werke des 20. Jahrhunderts unter anderem von Bernstein, Ravel und Strawinsky in den Mittelpunkt ihres Programms. Die beiden Musiker wurden mehrfach ausgezeichnete: das Duo Riul ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2008, wofür ihm die Deutsche Stiftung Musikleben ein Jahresstipendium zusprach; Sebastian Manz entschied als Solist den ARD-Wettbewerb 2008 für sich und Martin Klett erspielte sich beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb 2008 in Pörschach einen 1. Preis; die Teilnahme an diesem Wettbewerb ermöglichte ihm die Stiftung mit einem Carl-Heinz Illies-Förderstipendium.

Am 17. August gestaltet das **Weimarer Bläserquintett** mit Tomo Jäckle (Flöte), Frederike Timmermann (Oboe), Sebastian Lambertz (Klarinette), Stephan Schottstädt (Horn) und Jacob Karwath (Fagott) das Programm. Schon 2005 waren sie zu Gast bei den „Konzerten im Stadtwaldpark“ in Melsungen. In diesem Jahr spielt sich das Quintett in der Klosterkirche Haydau mit Danzi, Reicha, Rossini, Ibert und Ligeti durch drei Jahrhunderte Musikgeschichte.

Pressekontakt: Juliane Eichler: Tel.: (040) 3703 5393, Fax: (040) 3703 5843,  
E-Mail: eichler.juliane@dsm-hamburg.de, www.deutsche-stiftung-musikleben.de

### Schirmherr

Bundespräsident  
Prof. Dr. Horst Köhler

### Sitz der Stiftung

Hamburg

### Präsidium

Irene Schulte-Hillen (Präsidentin)  
Rüdiger Schäfer  
Roland Warnholtz

### Kuratorium

Dr. Rolf E. Breuer (Vorsitzender)  
Dr. Siegfried Luther (stellv. Vorsitzender)

Prof. Rolf Beck  
Michael Behrendt  
Prof. Dr. h.c. Berthold Beitz  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf  
Dr. Monika Blankenburg  
Veronika Brennkemeyer  
Joachim Dyes  
Prof. Dr. Andreas Eckhardt  
Prof. Christoph Eschenbach  
Hellmuth Essen  
K. W. Graf Finckenstein  
Dr. h.c. Joachim Gauck  
Dr. Hannjörg Hereth  
Michael Hocks  
Prof. Dr. Wilhelm Hornbostel  
Maria Illies  
Prof. Dr. Richard Jakoby  
Dr. Detlef Kohlhase  
Prof. Dr. h.c. Manfred Lahnstein  
Prof. Dr. Siegfried Matthus  
Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller  
Prof. Dr. Franz Müller-Heuser  
Dr. Arend Oetker  
Prof. Gerhard Oppitz  
Prof. Jobst Plog  
Igues Ponto  
Prof. Dr. Hermann Rauhe  
Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm  
Dr. Sieghardt Rometsch  
Prof. Dr. Peter Ruzicka  
Prof. Markus Schächter  
Dr. Ulrike Schnell  
Paul Graf von Schönborn-Wiesentheid  
Gerd Schulte-Hillen  
Caspar Seemann  
Peter von Siemens  
Prof. Dr. Hans W. Sikorski  
Dagmar Sikorski-Großmann  
Irene Steels-Wilsing  
Tobias Trevisan  
Dr. Bernd W. Voss  
Christian Wriedt  
Frank Peter Zimmermann

### Geschäftsstelle

Stubbenhuk 7  
20459 Hamburg  
Telefon (040) 37 03 53 90  
Telefax (040) 37 03 58 43  
E-Mail dsm@dsm-hamburg.de  
www.deutsche-stiftung-musikleben.de  
Saskia Egger (Programmleitung)

### Spendenkonto

Commerzbank AG, Hamburg  
Nr. 6 411 003, BLZ 200 400 00  
Deutsche Bank AG, Hamburg  
Nr. 02 20 004, BLZ 200 700 00  
Dresdner Bank AG, Hamburg  
Nr. 3 813 861, BLZ 200 800 00

Der Saxophonist **Hayrapet Arakelyan** nimmt sein Publikum am 27. August mit auf eine akustische Reise zu bekannten Stücken und zu musikalischem Neuland: Werke von Milhaud und Debussy stehen denen zeitgenössischer Komponisten wie Swerts, Noda und Iturralde gegenüber.

Das vierte Konzert in der Reihe „Junge Virtuosen“ gestaltet am 29. August **Viola Wilmsen**. Vielfältige internationale Erfolge kann die junge Oboistin vorweisen: 2009 erspielte sie sich als erste Deutsche den 1. Preis beim Internationalen Oboen-Wettbewerb in Karuizawa (Japan) und erhielt 1. Preise der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg, der Associazione Mozart Italia und beim Michal Spisak-Wettbewerb in Dabrowa Górnicza (Polen). Obwohl die Oboe ihr „Hauptinstrument“ ist, nahm Viola Wilmsen auch mit Trompete und Klavier erfolgreich an mehreren Wettbewerben teil. Bei ihrem Konzert in der Villa im Stadtwaldpark interpretiert sie Werke von der Klassik bis zur Moderne und erweist außerdem mit den „Drei Romanzen“ dem diesjährigen Jubilar Robert Schumann die Ehre.

Auch außerhalb der Konzertreihe sind jedes Jahr Stipendiaten und Preisträger der Deutschen Stiftung Musikleben beim Kultursommer Nordhessen zu hören. In diesem Jahr präsentiert sich das SONICART Saxophonquartett mit Ruth Velten (Sopransaxophon), Alexander Doroshkevich (Altsaxophon), Martin Posegga (Tenorsaxophon) und Annegret Schmiedl (Baritonsaxophon) am 31. August in der Stadtkirche Grebenstein. Und die ehemalige Stipendiatin Aida-Carmen Soanea tritt am 21. Juli auf Schloss Wilhelmshöhe in Kassel mit dem delian::quartett auf.

#### **TERMINE „JUNGE VIRTUOSEN“**

**Mittwoch, 4. August, 20 Uhr**

**Schirn des Frankenberger Rathauses, Frankenberg**

DUO RIUL mit Sebastian Manz (Klarinette) und Martin Klett (Klavier)

**Dienstag, 17. August, 20 Uhr**

**Klosterkirche Haydau, Morschen**

WEIMARER BLÄSERQUINTETT mit Tomo Jäckle (Flöte), Frederike Timmermann (Oboe), Sebastian Lambertz (Klarinette), Stephan Schottstädt (Horn) und Jacob Karwath (Fagott)

**Freitag, 27. August, 20 Uhr**

**Schloss Waldeck**

HAYRAPET ARAKELYAN (Saxophon) und LOLITA POGHOSYAN (Klavier)

**Sonntag, 29. August, 17 Uhr**

**Villa im Stadtwaldpark Melsungen**

DUO WILMSEN & IMANI mit Viola Wilmsen (Oboe) und Kimiko Imani (Klavier)

## Deutsche Stiftung Musikleben

Seit 1962 fördert die Deutsche Stiftung Musikleben unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten bundesweit die Elite des Klassiknachwuchses. Rund 200 Stipendiaten profitieren derzeit von einem Förderprogramm, das auf langfristige und individuelle Betreuung angelegt ist:

In der Konzertreihe „**Foyer Junger Künstler**“ schafft die Stiftung bundesweit Auftrittsmöglichkeiten der verschiedensten Art für ihre „Rising Stars“, damit sehr junge und bereits weit fortgeschrittene Musiker Publikumserfahrung sammeln können. Vom Kammerkonzert auf kleinen Bühnen über musikalische Rahmenprogramme bei besonderen Ereignissen, Debüt-Konzerte in großen Sälen bis hin zu gelegentlichen internationalen Orchestertourneen ermöglicht die Stiftung ihren Stipendiaten in jedem Jahr eine Vielzahl von kleinen und großen Auftritten. Darüber hinaus kooperiert sie bundesweit mit Konzertveranstaltern und Festivals – etwa in Schleswig-Holstein und beim Kultursommer Nordhessen – und mit professionellen Orchestern wie dem NDR Sinfonieorchester.

Seit 1993 stellt der **Deutsche Musikinstrumentenfonds** der Elite des deutschen Streichernachwuchses Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe zur Verfügung. Die mittlerweile mehr als 150 hochwertigen Streichinstrumente stammen aus Bundes- und Stiftungsbesitz oder sind immer häufiger treuhänderische Eingaben aus Privatbesitz, die jährlich im Rahmen des Instrumentenwettbewerbs vergeben werden.

Für die individuellen Bedürfnisse junger Musiker hat die Stiftung ein breit gefächertes **Stipendien- und Patenschaftsprogramm**, das beispielsweise mit dem **Gerd Bucerius-Stipendium** angehenden Solisten den Besuch internationaler Meisterkurse oder Masterprogramme an „Talentschmieden“ wie der Juilliard School in New York finanziert. Ausschließlich für junge Pianisten gibt es das **Carl-Heinz Illies-Förderstipendium**. Es ermöglicht den jungen Künstlern die Teilnahme an einem internationalen Klavierwettbewerb oder Meisterkurs im Ausland. Im Aufbau befindet sich ein umfassendes **Patenschaftsprogramm**, über das besonders engagierte Förderer einem ausgewählten Stipendiaten jeweils ein Jahr finanzielle Unterstützung für seinen musikalischen Werdegang geben.

Seit ihrer Gründung bestreitet die Stiftung ihr Förderprogramm ohne staatliche Zuschüsse allein aus den Jahresspenden ihrer Freunde und Förderer. Da die Gremien der Stiftung ehrenamtlich arbeiten und ein langjähriger Mäzen die Hamburger Geschäftsstelle finanziert, kommt jede weitere Spende zu 100 Prozent den jungen Musikern zugute.